

## KONZEPT

# SOZIALPÄDAGOGISCHE FAMILIENBEGLEITUNG SPF

Wenn in der Familie alles «drunter und drüber» geht...

## **Was ist die Sozialpädagogische Familienbegleitung (SPF)?**

Die SPF ist eine aufsuchende Erziehungshilfe vor Ort, also im privaten Bereich der Familie. Sie ist eine Hilfe für Familien mit Kindern und/oder Jugendlichen in allen Familienformen und setzt dort an, wo ambulante Beratung nicht ausreicht.

Sie wird tätig, wo Familien vorübergehend oder dauerhaft in belastenden Situationen sind und eine angemessene Betreuung und Förderung der Kinder/Jugendlichen nicht mehr gewährleistet ist. Im konkreten Erziehungsalltag steht eine Fachperson den Eltern bzw. dem alleinerziehenden Elternteil beratend zur Seite. Mit dieser Unterstützung lernen Familien ihre Lebenssituationen besser zu bewältigen, ihre Erziehungskompetenzen auszubauen und den Familienalltag konfliktfrei und kindgerecht zu gestalten.

## **Indikationen**

- Überforderung in der Erziehung
- Fehlende Strukturen und Grenzen im Alltag
- Auffälligkeiten in der Entwicklung/im Verhalten der Kinder
- Beziehungskonflikte
- Pubertätsschwierigkeiten
- Fehlende soziale Integration
- Schulprobleme
- Probleme beim Berufseinstieg

Oftmals sind die betreuten Familien mehrfach belastet, beispielsweise mit Arbeitslosigkeit, engen Wohnverhältnissen, finanziellen Problemen, Sucht, psychischen Störungen oder körperlichen Erkrankungen.

## **Aufgabenbereiche der Sozialpädagogischen Familienbegleitung**

- Begleitung und Beratung im Familienalltag
- Besprechen von Konfliktsituationen und Erarbeiten von Lösungen
- Vorbildfunktion für das Verhalten in erzieherischen Situationen sein
- Entwicklung eines geregelten Tages- und Wochenablaufes
- Praktische Unterstützung bei Sachproblemen (im Bereich Wohnen, Arbeit, Finanzen,...)
- Anleitung zur selbstständigen Bewältigung von Lebenssituationen
- Mithilfe beim Aufbau eines tragfähigen sozialen Umfelds
- Hilfe beim Kontakt mit Behörden, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, ÄrztInnen, PsychologInnen, etc.
- Stärkung des Vertrauens der Familie in ihre vorhandenen Kräfte und Fähigkeiten
- Kontrolle bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung

## **Ablauf**

In der Einstiegsphase – eine Kennenlern- und Beobachtungszeit – erarbeiten sich die Fachperson und die Familie gemeinsam eine Vertrauensbasis.

In einer zweiten Phase erfassen, analysieren und entflechten sie die Probleme und entwickeln einen Plan zur systematischen Lösung und Veränderung. Die Umsetzungsschritte und neuen Erfahrungen werden laufend reflektiert. Sind die Ziele weitgehend erreicht bzw. die Familie befähigt, ihre Aufgaben zu bewältigen, zieht sich die Fachperson schrittweise zurück.

## **Dauer des Einsatzes**

In der Regel erstreckt sich ein Einsatz der SPF nach 3 Monaten Abklärungsphase über weitere 6 Monate Interventionsphase. Bei Bedarf kann diese um weitere 6 Monate verlängert werden.

## **Methodik**

Die Sozialpädagogische Familienbegleitung arbeitet nach der Methodik der kompetenz- und risikoorientierten Familienarbeit (KOFA) nach Kitty Cassée®. Hierfür werden standardisierte Instrumente und Berichte zur Anwendung gebracht. Regelmässige Evaluation der SPF durch KlientInnen und Zuweiser gewährleistet die gleichbleibend hohe Qualität unserer Arbeit.

## **Wer kann die Sozialpädagogische Familienbegleitung in Anspruch nehmen?**

Die Inanspruchnahme der Dienstleistungen der SPF erfolgt über den Kinder- und Jugenddienst des Amtes für Soziale Dienste. Dieser klärt ab, ob ein Einsatz der SPF indiziert ist und übernimmt die Koordination. Die Kosten der SPF werden durch die Jugendhilfe abgedeckt.

Eltern oder SozialarbeiterInnen, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, LehrerInnen, KindergärtnerInnen, die für Kinder bzw. Familien das Angebot der Sozialpädagogischen Familienbegleitung nutzen möchten, nehmen mit dem Kinder- und Jugenddienst des Amtes für Soziale Dienste Kontakt auf: T +423 236 72 86